

Nr. 12/2010
Bonn, 27. Mai 2010

„Hochschullehrer/in des Jahres“: Startschuss für neue Runde

Deutscher Hochschulverband würdigt zum fünften Mal außergewöhnliche Persönlichkeit

Welche Hochschullehrerin, welcher Hochschullehrer hat sich durch außergewöhnliches Engagement um das Ansehen der Berufsgruppe besonders verdient gemacht? Zum fünften Mal lobt der Deutsche Hochschulverband (DHV) ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro für den/die „**Hochschullehrer/in der Jahres**“ aus. Der Preis wird vom DHV mit Unterstützung des ZEIT-Verlages Gerd Bucerius GmbH & Co.KG verliehen.

„Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sind nicht nur in Forschung, Lehre oder Krankenversorgung aktiv“, erklärte DHV-Präsident, Professor Dr. Bernhard Kempen. „Ihr vielseitiges Engagement außerhalb der Universität wollen wir mit der Auszeichnung würdigen und der Öffentlichkeit einen Eindruck von den außergewöhnlichen Persönlichkeiten, die diesen faszinierenden Beruf ausüben, vermitteln.“

Vor diesem Hintergrund ruft die Berufsvertretung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu auf, bis zum 30. September 2010 Kandidaten als „Hochschullehrer/in des Jahres“ vorzuschlagen. Interessierte Vertreter der Medien finden nähere Informationen im beigefügten Ausschreibungstext (siehe pdf-Datei in der Anlage).

Auf der zweiten DHV-Wissenschaftsgala am 22. März 2010 in Hamburg wurde zuletzt Frau **Professor Dr. Heather Cameron**, Integrationspädagogin der FU Berlin, als "**Hochschullehrerin des Jahres**" ausgezeichnet. Gewürdigt wurde eine herausragende Hochschullehrerin, bei der Wort und Tat inner- wie außerhalb des Hörsaals eine außergewöhnliche Einheit bilden. Frau Professor Cameron befähigt mit dem Projekt „Boxgirls“ sozial benachteiligte Mädchen und junge Frauen, durch den Boxsport zu einem selbstbestimmten Leben und zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe zu gelangen.

Zu den **bisherigen Preisträgern** gehören der Rostocker Ophthalmologe **Professor Dr. Rudolf Guthoff**, der am 30. August 2006 in Berlin für seine Verdienste um die Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Demokratischen Republik Kongo geehrt wurde, und der Zell- und Molekularbiologe **Professor Dr. Werner W. Franke** vom Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg, der am 2. November 2007 in Bonn für seine Zivilcourage im Kampf gegen Doping gewürdigt wurde. Die Bremer Maschinenbauingenieurin Frau **Professor Dr. Katja Windt** wurde im Rahmen der ersten DHV-Wissenschaftsgala am 30. März 2009 in Düsseldorf für ihre Vorbildfunktionen prämiert: Als dreifache Mutter ermutigt sie junge Frauen, ein Studium in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik aufzunehmen und mit Familie auch in Männerdomänen den Weg zur Professur zu beschreiten.

Im Rahmen der Preisverleihung zum/zur „Hochschullehrer/in des Jahres“ zeichnet academics – das Karriereportal der Wissenschaft von DIE ZEIT und „Forschung & Lehre“ – den/die „Nachwuchswissenschaftler/in des Jahres“ aus. Mit einem Preisgeld von 2.000 Euro wird

eine Nachwuchswissenschaftlerin bzw. ein Nachwuchswissenschaftler prämiert, der im vergangenen Jahr durch herausragendes Engagement, zukunftsweisende Ideen oder beispielhaftes Handeln Forschung und Lehre nachhaltig beeinflusst hat. Es gilt eine Altersbeschränkung von 35 Jahren bei Bewerbungsschluss. Kandidaten können ebenfalls bis zum 30. September 2010 vorgeschlagen werden. Mehr Informationen gibt es unter <http://www.academics.de/nachwuchspreis>.

- Der Deutsche Hochschulverband ist die bundesweite Berufsvertretung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit über 24.000 Mitgliedern. -